

## Was ist die Bibel?

Die Bibel ist das heilige Buch des Christentums. Teilweise ist sie auch das heilige Buch des Judentums. Heilig heißt: besonders und geschützt.

Es gibt drei "Religionen des Buches": Judentum, Christentum und Islam. Andere Religionen haben auch heilige Schriften, wie die Bhagavadgita im Hinduismus. Aber dieses Buch hat eine andere Funktion innerhalb seiner eigenen Religion. Der Koran ist das heilige Buch der Muslime: Der Stellenwert des Koran ist im Islam viel höher als der der Bibel im Christentum. Zum Vergleich: Im Christentum nimmt Jesus die zentrale Stelle ein.

Die Bibel enthält unter anderem Erzählungen, Gedichte, Weisheitsliteratur, Prophezeiungen und Visionen. Ist das, was in der Bibel steht, auch wirklich wahr? Christen suchen und finden die Wahrheit in der Bibel, aber oft keine wortwörtlich zu nehmende Wahrheit. Wohl aber eine moralische Wahrheit oder eine psychologische, eine emotionale oder eine poetische; eine religiöse Wahrheit.

Die Bibel gilt als Gottes Wort, ist aber nicht "unantastbar". Über das, was in der Bibel steht, darf ruhig diskutiert werden. Was in der Bibel fasziniert, sind Motive, die im Leben aller Menschen immer wiederkehren. Wie der Ruf nach Befreiung, Gerechtigkeit, Schuld und Buße, Liebe, Güte und Vergebung.

## Inhalt

In der Bibel stehen besonders Erzählungen, die von der Geschichte Gottes mit seinen Menschen erzählen: packende Geschichten voller Höhen und Tiefen. Ein zentrales Motiv ist die Befreiung des jüdischen Volkes, das in Ägypten in Sklaverei gefangen war: der Exodus. Danach zogen die von Moses geführten Menschen vierzig Jahre lang durch die Wüste. Als dieses israelische Volk letzten Endes seine eigene Gesellschaft im "verheißenen Land" aufbauen muss, wird dies eine Geschichte sein, in der immer wieder versucht wird, es fair und gut zu tun, in der diese Versuche aber immer wieder genauso missglücken. So treten die Propheten treten auf, um gegen die Ungerechtigkeit in der Gesellschaft zu protestieren.

Jesus wird später in diese Gesellschaft hineingeboren. Diese kennt bereits eine etablierte Religion, die hauptsächlich auf dem Exodus beruht. Jesus versucht seine Religion zu reformieren, indem er auf die ursprüngliche Bedeutung verweist. Zum Beispiel ist "der Sabbat für den Menschen und nicht der Mensch für den Sabbat da." (Markus 2,23-28)

### Wissenswertes über die Bibel

Das Wort ‚Bibel‘ leitet sich vom griechischen Wort ‚biblia‘ ab. Das bedeutet "Bücher".

Die Bibel besteht eigentlich aus 66 verschiedenen Büchern, von denen 39 das Alte oder Erste Testament und 27 das Neue Testament bilden. Zusammen bilden diese Bücher den offiziellen Inhalt: den Kanon. Hinzu kommen Bücher, die einst (oder fast), später aber nicht mehr zur Bibel gehörten: die deuterokanonischen Bücher (auch ‚Apokryphen‘ genannt).

Das Alte oder Erste Testament ist die jüdische Bibel, auch Tenach genannt. Sie ist auf Hebräisch geschrieben. Die ersten fünf Bücher Moses bilden die Tora. Das allererste Buch ist die Genesis und beginnt mit der Schöpfungserzählung. In diesem Ersten Testament geht es um identitätsbildende Geschichten rund um das Israel vor unserer Zeitrechnung.

Das Neue Testament wurde später auf Altgriechisch geschrieben. Vier Evangelien sprechen vom Leben, von der Lehre, der Kreuzigung und der Auferstehung Jesu. Außerdem handeln unter anderem die Briefe des Paulus von den frühesten Gemeinden, die dem "Weg Jesu" folgen wollten.

Um die Bibel für alle zugänglich zu machen, werden ständig neue Übersetzungen angefertigt. Das liegt daran, dass sich unsere eigene Lebenswelt und Sprache ändern. Aber auch weil das Wissen über die Welt und den Kontext, in denen die Bibel geschrieben wurde, immer weiter wächst. Die Bibelwissenschaft an den

Universitäten ist wichtig für die Kirchen, weil der Text der Bibel nicht zu 100 Prozent festgelegt ist und „die eine“ Übersetzung nicht existiert. Das ist auch gut so!

Das Christentum ist, genau wie das Judentum, gerade als Religion des "Buches", vor allem eine Religion des "Weges". Wir lesen in der Bibel klipp und klar, dass eine aufrichtige Lebensweise der Menschen und das allmähliche Annehmen der Gnade Gottes am wichtigsten sind. Wenn jemand aus einem großen Glauben an Gott heraus lebt, sagt man, dass er oder sie der Bibel sozusagen ein persönliches Drittes Testament hinzufügt. Schließlich ist die Bibel das Buch des lebendigen Wortes.

Lesen Sie mehr:

"Nieuwe bibelvertaling" (2004) oder die "Bijbel in Gewone Taal" (2014) via [www.royaljongbloed.nl](http://www.royaljongbloed.nl).

"Bijbel voor beginners: 100 en einige eyeopeners en misverstanden over de bijbel" (2012) von Mirjam Elbers und Ad van Nieuwpoort, [www.uitgeverijvangennep.nl](http://www.uitgeverijvangennep.nl).

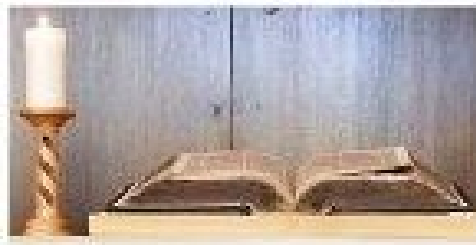
"De Bijbel Literair – opbouw en gedachtegang van de Bijbelse geschriften en hun onderlinge relaties" (2003), hrsg. von Jan Fokkelman und Wim Weren. Ein sehr vollständiges Nachschlagewerk (767 S.), [www.uitgeverijmeinema.nl](http://www.uitgeverijmeinema.nl).

Deutschsprachige Titel:

„Gute Nachricht Bibel“. Hrsg. in Kooperation der Deutschen Bibelgesellschaft (evangelisch), des Katholischen Bibelwerks e. V. Stuttgart und der evangelischen und katholischen Bibelgesellschaften in Österreich.

„Die Bibel: Was man wirklich wissen muss“, von Christian Nürnberger, 2005.

„Calwer Bibellexikon“. Informationen zu allen Themen der Bibel, Stuttgart 2006



Oben sehen Sie eine aufgeschlagene Bibel. Dieses Bild symbolisiert die Bereitschaft, auf Gottes Wort zu hören. Oft liegt eine offene Bibel auf der Kanzel einer Kirche: die Kanzel-Bibel.